

Fortführung des Stumpenhorst-Verfahrens auch am Gymnasium?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. November 2007 13:37

Ja, eine solche Studie meine ich. Falls es da was gibt, bin ich für Hinweise dankbar.

Unsere Schüler haben teilweise eine Schrift, die nur schwer lesbar ist, weil die Buchstaben aufschwimmen oder kleine und große Buchstaben nicht voneinander unterscheidbar sind. Ich habe mit den Schülern also noch mal ein wenig Schreibtraining in VA gemacht, indem ich ihnen Vorlagen in VA gegeben habe, denn ich halte es die Fremdsprachen wichtig, dass jeder Buchstabe eindeutig erkennbar ist und in Deutsch muss ich auch wissen, ob der Buchstaben nun groß oder klein ist.

Die GS sind aber auch darüber sauer.

Insofern möchte ich für das Gespräch gerne emotionslose Fakten haben, wenn es sie gibt.